



Unsere Themen:

- NRW-Delegiertenversammlung 2009 in Aachen
- Gruppen Gelsenkirchen und Werne nun 25 Jahre!
- Sportwochenende der Jungen Bechterewler in Königsfeld
- Ausschreibung ÜL-Kurse 2010
- Ankündigungen, Termine

Liebe Leserinnen und Leser,

in der vor Ihnen liegenden Ausgabe finden Sie einen Bericht über die diesjährige Delegiertenversammlung unseres Landesverbandes. Neben den satzungsgemäßen Punkten der Tagesordnung wurde der Behandlung der künftigen Aufgaben und Ziele ein größerer Raum gegeben. Die dargelegten Vorstellungen basieren auf dem Perspektivpapier „DVMB-2020“ des Gesamtverbandes und sollen Rahmen und Leitlinie geben für eine erfolgreiche Fortführung und Weiterentwicklung unserer Selbsthilfeorganisation. Da gibt es viel zu tun und der Appell des Vorstandes an Sie alle ist: „Bitte helfen Sie uns dabei!“

Ganz besonders freue ich mich, auch diesmal wieder zwei NRW-Gruppen würdigen zu können, die nun auf 25 Jahre erfolgreiche örtlich/regionale Arbeit zurückblicken können. Ihnen und allen schon erwähnten Jubilaren gelten Anerkennung und Dank unseres Vorstandes für ihr vielfältiges Engagement sowie bei sicherlich nicht leichter gewordenem Umfeld ein herzliches „Glück auf!“ für die weitere Zukunft.

Auch die Gruppe unserer Jungen Bechterewler hat wieder durch eine interessante Aktion von sich Reden gemacht. Der Vorstand hofft sehr, dass solche Aktivitäten beispielgebend und werbend wirken werden.

Mit besten Grüßen
Horst Gottaut, Redakteur



NRW-Delegiertenversammlung 2009 in Aachen

Von **Horst Gottaut**, Redaktion

Am 28. April fand die 26. Delegiertenversammlung des Landesverbandes in Aachen statt. 60 Teilnehmer waren diesmal in den äußersten Westen des Landes gekommen, wo die DVMB-Gruppe Aachen die Ausrichtung der Versammlung im Kreishaus Aachen übernommen hatte. Für die mit angereisten Gäste war parallel zur eigentlichen Versammlung eine Besichtigungstour durch die Aachener Innenstadt organisiert worden.

Der Vorsitzende Rainer Klute eröffnete die Versammlung mit Grüßen an die Delegierten. Er freute sich, den Landrat des Kreises Aachen, Erwin Künkelen, sowie als Vertreter des Bundesvorstandes Karl Stutzki, Dortmund, begrüßen zu können, die ihrerseits Grußworte an die Versammlung richteten. Dabei würdigte der Landrat insbesondere das in den 25 Jahren des Bestehens bewiesene große Engagement des Verbandes im gesundheitlichen und sozialen Bereich. Eine Leistung, die sich fast ausschließlich auf den ehrenamtlichen Einsatz vieler Mitglieder stützt. Deshalb war es auch ein Höhepunkt dieser Versammlung, eine Reihe von Mitgliedern für ihre 25-jährige Mitgliedschaft und Treue sowie auch für ihren Einsatz mit einer Anstecknadel und Urkunde zu ehren.



Der Jahresbericht der Vorstandschaft 2008 mit einer Fülle von Aufgaben und Aktivitäten wurde vom Vorsitzenden Rainer Klute kommentiert und zur Diskussion gestellt. Dabei ging er auf einige Aspekte besonders ein. Leider konnte auch 2008 der Rückgang der Mitgliederzahl nicht gestoppt werden. Umso größere Bedeutung wird daher der Umsetzung des Perspektivpapiers „DVMB-2020“ beigemessen. Bei der Erarbeitung dieses Papiers hatte sich der Gesamtverband DVMB einschließlich der Landesverbände intensiv mit der Stuserhebung der DVMB und darauf aufbauend mit Konsequenzen und den künftigen Perspektiven für den Verband befasst. Die Überlegungen und Vorschläge zu diesem Perspektivpapier waren auch in den Gruppen und bei den Regionaltreffen eingehend diskutiert worden. Im Januar 2009 hat sich dann der Landesvorstand in einer Klausurtagung abschließend insbesondere mit den Aspekten der Umsetzung befasst. Das Ergebnis ist für NRW ein

Arbeitskatalog, der die Grundlage für künftige Ziele und Arbeiten des Landesverbandes darstellt und nach Prioritäten beschreibt.

Die Ziele und Arbeitsschwerpunkte für 2009 und 2010 wurden später noch vertiefend dargestellt. Der Öffentlichkeitsarbeit kommt besondere Bedeutung zu. Sie soll im Verbund mit den Gruppen verstärkt werden und sich insbesondere an die Ärzteschaft, physiotherapeutische Praxen und die Geschäftsstellen der Krankenkassen sowie die Medien wenden. Zur Unterstützung dieser Aktivitäten soll der Geschäftsstelle eine Fachkraft auf 400 €- Basis angegliedert werden. Ergänzend zu dem Infomaterial des Bundesverbandes erstellt der LV eine Imagebroschüre und einen entspr. Flyer: Diese sollen den Gruppen zur Verfügung gestellt werden. Sobald die Arbeiten am neuen Managementsystem für die Internetpräsentation fertig gestellt sind, wird auch die Webseite des LV überarbeitet. Die Zusammenarbeit zwischen Gruppen und LV soll intensiviert werden. Auch das Frauennetzwerk und das Angebot der Jungen Bechterewler sollen verstärkt unterstützt werden. Schließlich ist für 2010 eine Mitgliederbefragung in Vorbereitung, von der wichtige Hinweise für die künftige Verbandsarbeit erhofft werden.

Der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2008 wurde vom Schatzmeister F. Brandenberg ausführlich vorgestellt. K.H. Peucker bestätigte für die Kassenprüfer eine klare und ordnungsgemäße Rechnungsführung. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde einstimmig erteilt. Auch dem Etatentwurf 2009/2010 wurde einstimmig zugestimmt. Hier war als Besonderheit zu vermerken, dass der LV eine Rückstellung für seinen Beitrag am Grundkapital der geplanten DVMB-Stiftung eingestellt hat. Über die Satzung der Stiftung ist aus der Sicht des LV aber noch zu diskutieren.



Der Antrag des Vorstandes auf Satzungsänderung wurde einstimmig beschlossen. Diese Änderung war erforderlich geworden, um der Regelung des EStG Rechnung zu tragen, die nun eine pauschale Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Personen ermöglicht. Zugleich wurden einige redaktionelle und klarstellende Änderungen vorgenommen. Entsprechend der Satzungsänderung wurde auch die Ordnung zur Regelung von Aufwandsentschädigungen angepasst.

Die Delegierten des LV für die Hauptversammlung des BV wurden gewählt, zusätzlich ein neuer Kassenprüfer bestellt. Für die routinemäßige Kassenprüfung der Gruppen in 2009 wurden 5 Gruppen ausgelost.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank der Gruppe Aachen für die Schaffung einer freundlichen und gastlichen Atmosphäre eines ansonst arbeitsreichen Tages.

DVMB-Gruppen Gelsenkirchen und Werne nun 25 Jahre!

Von **Rolf Brumann**, Gelsenkirchen, **Friedrich Degener**, Werne

„25 Jahre DVMB in Gelsenkirchen – 25 Jahre motivierende Gruppendynamik.“ Das war das Leitmotiv der Morbus-Bechterew-Projektwochen, die die DVMB-Gruppe Gelsenkirchen aus Anlass ihres 25-jährigen Bestehens vom 30. April bis 23. Mai durchgeführt hat. Das Programm war auf die Information der Öffentlichkeit, die örtliche Partnerschaft von Ärzten, Krankenkassen, Kommunalverwaltung und DVMB sowie nicht zuletzt auf die Interessen der Betroffenen selbst abgestimmt. Im Vorlauf wurde eine 40-seitige Broschüre verschickt. Sie informierte über die Erkrankung, über die vielschichtigen Aktivitäten der Gruppe in den vergangenen 25 Jahren sowie über das Programm der Projektwochen. Zugleich diente als Einladung zu den geplanten Veranstaltungen.

Gestartet wurde mit einer Prologveranstaltung, in der Filmdokumente aus den Anfangsjahren der Gruppenarbeit präsentiert wurden. Dann schlossen sich drei Themenwochen an, mit den Schwerpunkten „Erkrankung und DVMB – Therapie – sporttherapeutische Angebote“. Den Abschluss bildete ein Minigolf-Turnier, das einmal mehr das spielerische Sporterlebnis und das Miteinander von Betroffenen und Angehörigen in den Vordergrund stellte.

Im Mittelpunkt der Projektwochen stand am 9. Mai der Festabend, auf dem Gruppensprecherin Brigitte Kroll über 80 Gäste begrüßen durfte und dessen kleine Feierstunde durch Künstler des Musiktheaters im Revier umrahmt wurde. Neben dem LV-Vorsitzenden Rainer Klute hielt der Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen, Frank Baranowski, eine viel beachtete Gastrede über die Bedeutung der Selbsthilfegruppen im kommunalen Gefüge.

Im weiteren Verlauf konnte Brigitte Kroll, selbst Gründungsmitglied der Gruppe, acht weitere Gruppenmitglieder für ihre 25-jährige DVMB-Mitgliedschaft mit einer Urkunde und Nadel ehren. Eine besondere Würdigung erfuhr auch die Physiotherapeutin Christiane Böckhorst, die seit 25 Jahren mit viel Engagement der Gruppe zur Seite steht. Die positive Resonanz auf die Projektwochen veranlasst Brigitte Kroll auch, sich bei allen Beteiligten für den persönlichen Einsatz zu bedanken. Nach dem Festakt konnten sich die Gäste den vorbereiteten leiblichen Genüssen widmen, anschließend leitete der Kabarettist Martin Funda zu einem beschwingten, tanzfreudigen Abend über.



„25 Jahre DVMB-Gruppe Werne – ein Grund zum feiern“. Unter diesem Motto wurde das Gruppenjubiläum ebenfalls mit einer Festveranstaltung gebührend begangen, wobei der Rückblick auf Werdegang und gewachsenes Angebot nicht zu kurz kam.



Der Gruppensprecher Winfried Certa konnte viele Gruppenmitglieder und ihre Angehörigen sowie geladene Gäste auch aus dem befreundeten Turnverein Werne und den DVMB-Nachbargruppen Dortmund und Recklinghausen begrüßen. Eine besondere Würdigung erfuhren dabei Friedrich Degener, der im Januar 1984 die DVMB-Gruppe Werne gegründet hatte und bis vor fünf Jahren deren Sprecher war, ebenso das Gründungsmitglied, Ria Vennemann. Beide wurden auch wegen ihren 25-jährigen Mitgliedschaft in der DVMB geehrt.

In seiner Ansprache ging Winfried Certa auf die heutige Bedeutung der Selbsthilfegruppe für Werne und Umgebung sowie die Angebote der Gruppe ein, die auch heute weiterhin unter dem Verbandsmotto stehen „Bechterewler brauchen Bewegung, Begegnung und Beratung“. So bietet die Gruppe wöchentlich Trocken- und Wassergymnastik an, über das Jahr verteilt

mehrere Veranstaltungen zur Förderung von Begegnung und Geselligkeit und nicht zuletzt auch den Erfahrungsaustausch zwischen „alten DVMB-Hasen“ und Neulingen mit ihrem Morbus Bechterew.

Friedrich Degener beschrieb dies mit dem Slogan „Jeder ist für jeden da“, als er anschließend den Werdegang der Gruppe beschrieb und dabei deutlich werden ließ, welche Schwierigkeiten zu überwinden waren bis die Gruppe die heutige „große Familie“ werden konnte. Dabei ließ er nicht unerwähnt, dass auch die Unterstützung des initiierten und betreuenden Gruppenarztes, eines Vorsitzenden des TV-Werne sowie eines verständnisvollen Bürgermeisters den Weg ebnen halfen.

Nach dem offiziellen Teil bestimmten Geselligkeit und Tanz den weiteren Abend. Es war eine freudige, große Familie.



Junge Bechterewler in Aktion! Sportwochenende in Königsfeld

Von **Christian Plöger**, Münster

Vom 15. bis 17. Mai 2009 fand ein Sportseminar der Jungen Bechterewler in der Klinik Königsfeld in Ennepetal statt. Am Freitag trafen wir uns im Parkhotel in Schwelm, dort waren wir untergebracht. Nach einer ersten Kennenlernrunde und dem Abendessen brachen wir trotz heftigen Regens gut gelaunt zu einem kleinen Spaziergang auf, der zu einem gemütlichen Beisammensein in der Altstadt von Schwelm führte. Dort wärmten wir uns bei Erfahrungsberichten auf.

Am Samstag starteten wir nach dem Frühstück zur Klinik. Dort wurden wir von der Physiotherapeutin Sonja in Empfang genommen und durch ein attraktives Sportprogramm geleitet. Nach einer ausgiebigen Aufwärmphase bildete eine Einheit Gruppengymnastik mit Gymnastikbällen und Thera-bändern den Auftakt. Anschließend konnten wir im Kraftraum der Klinik die Geräte nutzen. Nach dem Mittagessen in der Klinik stand Nordic Walking auf dem Programm. Da wir den Wettergott diesmal auf unserer Seite hatten, konnten wir bei unserer zweistündigen Runde rund um die Klinik sogar ein wenig die Sonne genießen. Leider hatten wir dann das Schwimmbad wegen eines Planungsfehlers der Klinik nicht zur Verfügung, so wurde kurzfristig entschieden, ein Kneippisches Wechselfußbad zu machen. Den Abschluss des ersten Sporttages bildete eine Entspannungsübung.



Am Sonntag erwartete uns nach dem Frühstück die Physiotherapeutin Gabi. Das Sportprogramm begann wieder mit Trockengymnastik, diesmal mit Redondo-Bällen, das sind nicht vollständig aufgepumpte Knautschbälle. Dabei bekamen wir auch gezeigt, wie man diese Bälle einsetzen kann, um sich bei Schmerzen zu entlasten. Danach konnten wir schließlich das Schwimmbad der Klinik für Wassergymnastik benutzen. Hier konnte jeder sich noch einmal richtig auspowern, sodass wir uns das abschließende gemeinsame Mittagessen auf jeden Fall verdient hatten. Danach begann die Heimfahrt.

Für mich war dies die erste Veranstaltung mit den Jungen Bechterewlern, aber definitiv nicht die letzte. Abschließend sei noch einmal Karl und Peter für die hervorragende Organisation dieses Wochenendes gedankt.

Ausschreibung (LV-NRW/BSNW): ÜL-Kurse für Rehasport bei Morbus Bechterew

Gymnastik- und kleine Spiel- und Bewegungsformen im Wasser und an Land

LV NW 01-2010	20.März 2010, Geldern	Meldeschluss: 10.01.2010	8 Kurs- Einheiten	Referenten: Ulla Schrawen und Paul Schrawen
------------------	-----------------------	-----------------------------	----------------------	--

Gymnastik, Bewegung und kleine Spiele

LV NW 02-2010	25.Sept. 2010, Geldern	Meldeschluss: 01.08.2010	8 Kurs- Einheiten	Referenten: Ulla Schrawen und Paul Schrawen
------------------	------------------------	-----------------------------	----------------------	--

▶▶▶ Jeweils maximale Teilnehmerzahl: 20 — Anmeldung und Infos bei der Landesgeschäftsstelle

Ankündigungen, Termine 2009 DVMB Landesverband NRW e.V.

Fortbildung Übungsleiter Rehasport

(Ausschreibungsunterlagen und Anmeldeformular bitte bei der Landesgeschäftsstelle anfordern)

Morbus Bechterew, Spiel und Sport
LV NW 02/2009, 31.10.2009, Geldern

Gruppensprecherseminar 2009

07. - 09.08.2009, Schwerte

25 Jahre DVMB-LV NRW, Jubiläumsveranstaltung

10.10.2009, Schwerte

Kassenseminar für Gruppen-Kassierer

14.11.2009, Dortmund

Herausgeber:
**DVMB Landesverband
Nordrhein – Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle

Huckarder Straße 2 - 8

44147 Dortmund

Tel.: 0231 7763360

Fax: 0231 7763358

E-Mail: lv@dvmb-nrw.de

Geschäftszeit:

Mo. u. Mi. 15:00 - 18:00 Uhr

Di. Do. Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr

Information: Gerhard Wietlake

Impressum:

„Wir in NRW“

ist ein Mitteilungsblatt
des DVMB Landesverbands
Nordrhein – Westfalen e.V.

Redaktion:

Maria Extra; Charlotte Schwarz;

Helmut Schwarz; Horst Gottaut

Verantwortlich: Horst Gottaut

Tel.: 02461 8716

Fax: 02461 345507

E-mail: horst.gottaut@dvmb-nrw.de

Artikel und Bildmaterial für Beiträge bitte an
die Landesgeschäftsstelle senden.